



Standort+Markt Geschäftsführer Dr. Roman Schwarzenecker

Fachmarkttagglomerationen mit stabiler Entwicklung

Laut aktuellem Bericht von Standort+Markt gibt es 289 Fachmarkttagglomerationen (FMA) in Österreich. Diese haben ein Umsatzvolumen von 19,1 Milliarden Euro und eine Verkaufsfläche (inkl. Leerstand) von 6,47 km². Ohne Leerstand ging die Verkaufsfläche erstmals leicht zurück.

Neu ins Ranking aufgenommen, wurden etwa FMZ C23 Sterngasse (Wien), FMZ Amstetten West (NÖ), Power Center Stoob (Bgl.), Bad Ischl Götzstraße (OÖ), Klagenfurt Viktring (Kärnten) oder Oberalm (Szb.)

Flächen. Durchschnittlich befinden sich 28 Shops in einer FMA, sowohl die Gesamtverkaufs- als auch die Shopflächen werden kleiner. Ein Grund dafür ist etwa der Wegfall von kika/Leiner-Standorten. Und: Heute kommen anstatt Großbau- oder Fachmärkten oftmals Lebensmitteldiskonter zum Zug. Rückläufig sind, neben Wohnungseinrichtung, etwa auch Bekleidung und Mode. Die Kurzbedarfsflächen steigen.

Leerstand, Betriebstypen, Mieter. Die Leerstandsquote beträgt durchschnittlich 7,4 Prozent. Am größten ist sie bei mittleren Einheiten mit 20.000 bis 40.000 m². Nach Fläche gerankt, sind Einrichtungshäuser klarer Sieger mit über 1 Million m², Baumärkte kommen an zweiter und Verbrauchermärkte an dritter Stelle. Umsatz-Erster in FMA sind Lebensmitteldiskonter mit 3,2 Milliarden Euro Umsatz. Die Top Drei Player, die am häufigsten in FMAs vorkommen, sind seit 2004 unverändert Hofer, kik, und dm. Aktionsposten wie Tedi oder Action, aber auch neue Player wie Woolworth oder Thomas Philipps zeigen sich expansiv.